



Archiv für Geographie

Findbuch

Anatol von Reinhard

(1879–1945)

Reinhard, Anatol von (1879–1945)

* 28.9./10.10.1879 Charkov † 3.11.1945 Tomsk

russischer Glazialgeologe und Kaukasusforscher

K 854

Nach dem Studium bei Albrecht Penck in Berlin wurde Anatol von Reinhard Privatdozent an der Universität Charkov und war später Obergeologe am Allunionsinstitut für Geologie in Leningrad. Auf Anregung Pencks untersuchte er die pleistozäne Vergletscherung des Kaukasus und unternahm 1910 bis 1913 Glazialforschungen im zentralen Teil des Gebirges. 1926 – 1928 dehnte er seine Forschungen auf Ossetien aus und beschäftigte sich hier v. a. mit der Parallelisierung der Kaltzeiten in den europäischen Hochgebirgen. Für seine Glazialforschungen im Kaukasus erhielt er 1927 die Goldene Semenov-Medaille der Russischen Geographischen Gesellschaft verliehen.

Werke

Beiträge zur Kenntnis der Eiszeit im Kaukasus. – (Geographische Abhandlungen; N. F. I, 2), Leipzig, Berlin 1914

Die eiszeitlichen Gletscher Ossetiens (Zentraler Kaukasus). – (Geographische Abhandlungen; III, 5), Stuttgart 1931

Literatur

Breuste, Jürgen: Deutsch-russische Wissenschaftsbeziehungen und die Beteiligung Deutscher an der geographischen Erforschung Kaukasiens im 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Diss. Halle 1982

Nachlass

Der Nachlass-Splitter enthält Reinzeichnungen zu seinem Werk „Die eiszeitlichen Gletscher Ossetiens“.

zeitlicher Umfang der Archivalien: 1931

Der Bestand wurde im Juni 2007 vom Bundesarchiv Koblenz (alte Sign.: Zsg 155/27 Übergröße) übernommen.

Anatol von Reinhard

Kasten	Signatur	Titel	Umfang	Laufzeit
854	2	Reinzeichnungen zu : Die eiszeitlichen Gletscher Ossetiens, In: Geographische Abhandlungen. R 3, H. 5	6 Bl.	1931